



Presseinformation vom 16. September 2011

Download Text und Bilder
unter: www.gwg-muenchen.de/presse



Ansprechpartner:
Michael Schmitt, GWG München Unternehmenskommunikation
Tel: 089 55114-212, Fax: 089 55114-218
michael.schmitt@gwg-muenchen.de

Wohnanlage „Lilienhof“ GWG München setzt mit Nullemissionsbilanzwohn- anlage neue Maßstäbe beim energieeffizienten Bauen

Die GWG München feiert am Freitag, 16. September 2011 die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ihrer Wohnanlage „Lilienhof“ mit 53 umfassend modernisierten Mietwohnungen. Die vier Gebäude an der Lilienstraße werden als Nullemissionsbilanzwohnanlage ausgeführt und sollen CO₂-neutral mit Heiz- und Trinkwarmwasser versorgt werden. Nach Fertigstellung der weiteren drei Bauabschnitte bis Ende des Jahres 2013 gehören zu dieser Wohnanlage dann insgesamt 140 Mietwohnungen. Stadträtin Claudia Tausend wird in ihrer Funktion als erste stellvertretende Vorsitzende des GWG-Aufsichtsrates die Festrede halten.

Die GWG München investiert in den Klimaschutz

Mit dem Modellprojekt „Lilienhof“ im Münchner Stadtteil Au beschreitet die GWG München mit fachlicher Unterstützung des Fraunhofer Instituts für Bauphysik und dem Competence Center Nachhaltiges Bauen der Ebert Ingenieure neue Wege bei der energieeffizienten Sanierung von Bestandsbauten. Die Wohnungen bzw. die Wohngebäude aus dem Jahr 1957 werden so umgebaut, dass eine in der Gesamtbilanz CO₂-neutrale Wohnanlage entsteht. Abgerundet wird das Projekt mit dem Neubau eines viergeschossigen Gebäudes in Massivholzbauweise am Paulanerplatz. Bei ihrem Modellprojekt will die GWG München einen Primärenergiebedarf erreichen, der mindestens 50 Prozent unter dem zulässigen Wert eines Neubaus liegt. Dafür investiert sie bei dieser Modernisierung insgesamt Euro 26,4 Millionen. Gefördert wird das Projekt unter anderem mit Forschungsmitteln des BMWi – Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in Höhe von 2,6 Millionen Euro.

Effiziente Gebäudedämmung

Für eine energieeffiziente Gebäudekonstruktion ist eine optimale Dämmung der Gebäudehülle entscheidend. Deshalb erhalten die straßenseitigen Fassaden ein innovatives Vakuumdämmsystem, das in dieser Größenordnung bei der Modernisierung noch nicht realisiert wurde. Die übrigen Außenwände erhalten ein Wärmedämmverbundsystem aus Resolhartschaum. Durch die eingeschossige Aufstockung in Holzsystembauweise übernehmen die neu geschaffenen Dachflächen die Aufgabe des oberen Gebäudeabschlusses. Zusätzlich werden alle Bauteilanschlüsse so gelöst, dass keine unnötigen Transmissionswärmeverluste in Form von Wärmebrücken entstehen.

Optimierte Anlagentechnik

Intelligente und innovative Anlagentechnik sorgt im Inneren des Gebäudes für einen niedrigen Energieverbrauch. Für die Beheizung und Warmwasserversorgung der Wohnanlage wird oberflächennahe Geothermie (=Erdwärme) genutzt. Die Geothermienutzung erfolgt in Form einer direkten thermischen Verwertung des Grundwassers, das über einen Förderbrunnen in die Energiezentrale geleitet wird. Die eigens für dieses Projekt entwickelte, gasmotorisch betriebene Kompressionswärmepumpe entzieht dabei dem Wasser Wärmeenergie. Das abgekühlte Wasser wird über einen Schluckbrunnen zurück in das Grundwasser geführt. Unterstützt wird die Energiegewinnung durch thermische Kollektoren auf den Dachflächen. Spitzenlasten werden durch einen Gas-Brennwertkessel abgedeckt. Die zum Betrieb der Anlage erforderliche Energie in Form von Gas und Strom soll in gleicher Größenordnung als Strom aus Fotovoltaikerelementen in das Netz der Stadtwerke München GmbH eingespeist werden um die ausgeglichene CO₂-Bilanz zu erreichen.

Umweltbewusstes und attraktives Wohnen

Insgesamt führen diese Maßnahmen zu einer hohen Nutzung an erneuerbaren Energie und damit zu einer Reduzierung der Heizkosten. Neben der Umwelt profitieren also in erster Linie unsere Mieterinnen und Mieter von den energetischen Optimierungen. Natürlich ist auch das Verhalten der Bewohner entscheidend für das Gelingen des Projekts. Alle Mieterinnen und Mieter erhalten eine intensive Einweisung in die Systematik des Gebäudes und können dann mit ihrem Nutzerverhalten aktiv Einfluss nehmen. Der Erfolg dieses Modellprojekts wird im Rahmen eines zweijährigen Messprogramms verfolgt, ausgewertet und dokumentiert.

Neben energieeffizientem Wohnen erwarten die künftigen Mieterinnen und Mieter eine hohe Wohnqualität und eine zeitgemäße Ausstattung ihrer Wohnungen. Die 41 geförderten und 12 freifinanzierten Mietwohnungen des ersten Bauabschnitts umfassen ein breites Wohnungsspektrum hinsichtlich der Wohnungsgrößen. Dieses differenzierte Angebot schafft Raum für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Singles, allein Erziehende und Paare werden hier ebenso ein Zuhause finden wie Familien mit Kindern. Darüber hinaus schafft die GWG München im traditionellen Stadtteil mehr Wohnraum ohne den Charakter und die Identität des Quartiers zu stören.

Die GWG München

Die GWG München bewirtschaftet derzeit rund 27.800 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Sie arbeitet kontinuierlich daran, in der stetig wachsenden Stadt bezahlbaren Wohnraum für die Münchnerinnen und Münchner anzubieten. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch in Zukunft in der Stadtteilentwicklung, realisiert Wohnformen für alle Lebensphasen und verpflichtet sich dem Klimaschutz. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten stehen aber immer die Wohn- und Lebensqualität unserer Kunden.